

Jede Kennzahl beschreibt die Wirklichkeit des Proze Bes aus einem anderen Blickwinkel.

Ein geschäftlicher Prozeß ist stats MULTIDIMENSIONAL Weil wir nehrere KPIs benotigen, un diese Dinensionen zu beschreiben, benotigen wir Methoden um diese darzustellen. <u>i=1,2,...m</u>



Gegeben wird eine histe von UPIs als Funktion der Zeit KPI; = KPI; (t). Die Nennen wir kennzahlensydom. (KS)

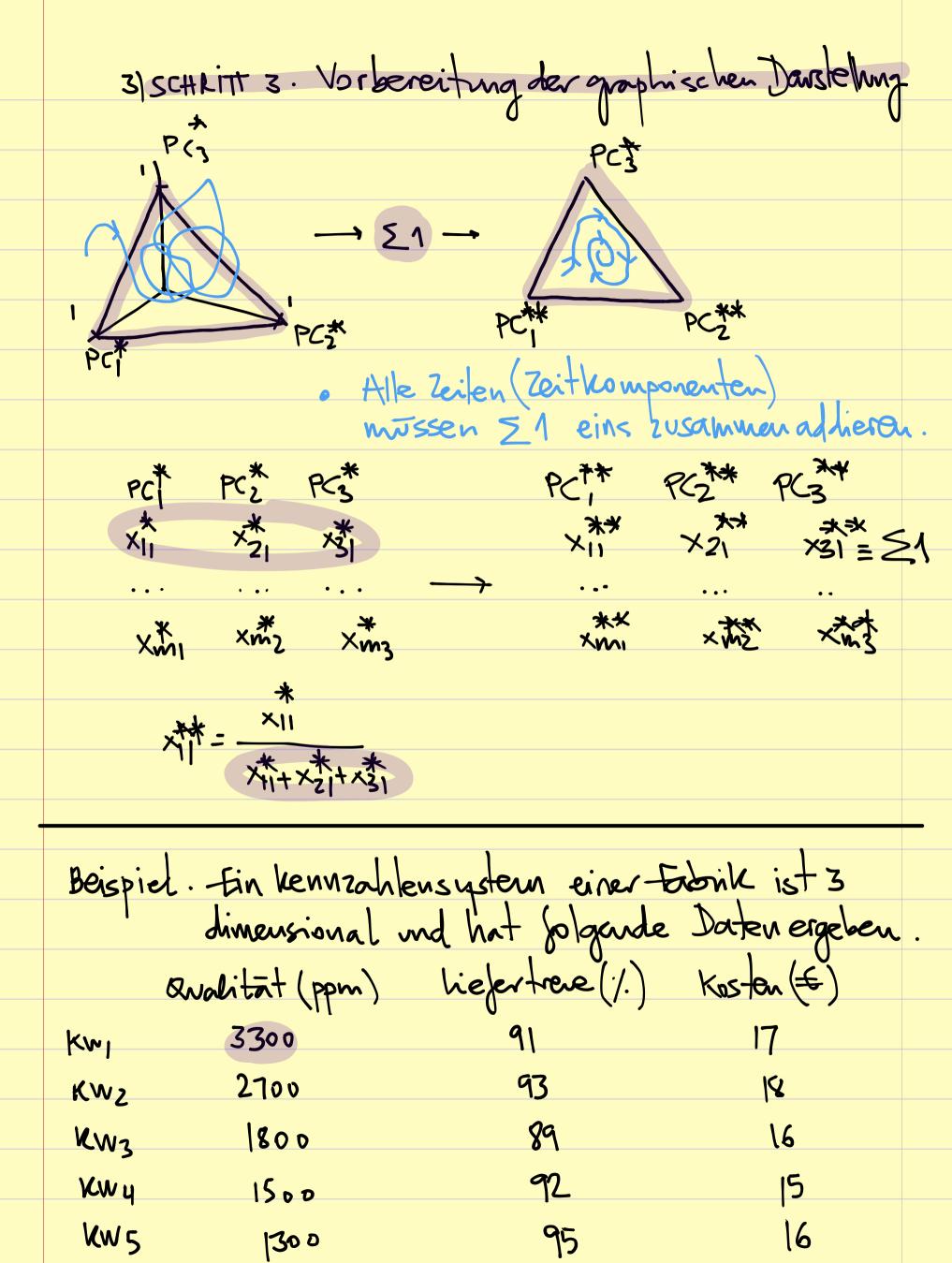
KPI \ 2 ... kw1 kw2 Kwm ··· ··· Matix (n×m)

NEMAWASHI ROADMAP

FRAGESTELLUNG: 1) WIE IST DIE ORGANISATIONSDYNAMIN?

2) KONNEN WIR SIE GRAPHISCH DARSTELLEN 3) WIE KANN DIESE INTERPRETIERT WERSEN?

1) SCHRITTA. DIMENSIONALITATS REDUKTION mifels PCA PCA = Principal component Analysis = How thomponenton analyse Harpthomponenten = Eigenvelltoren der hovarianzmatix $ks(Matrix(nxm)) \rightarrow PCA(3xm)_{kw_1}...$ 2) SCHRITTZ. NORMIERUNG von Jedem PC $N(\mu, \sigma) \longrightarrow N(0, 1)$ $Z_{i} = \frac{x_{i} - \overline{x}}{\sigma_{x}}$ $PC_{i}^{*} \qquad PC_{1}^{*} \qquad PC_{3}^{*}$ Jede Spalte wird normiert PC1 PC2 PC2 KW1 X11 X21 X31 VWZ X12 X22 X32 * * * X₁₁ X₂₁ X₃₁ x\$ x* x23 KWm XIM X2M X3M XIM XXM XXM N(XI) Matrix (3xm) K(0,1) Matinx (3,7m) $X_1 = \frac{x_1 + x_1 + x_1 + x_1 + x_1}{M}$ *; - xi - xi - xi - xi J= (x1-x1)+...+(x1m-x1)



Bitte mittels Nemawashi die Dynamik vom System darstellen und beschreiten.

Schriff 1. Da wir bereits 3 Dimensionen haben, Women wir uns die Dimensionalitätsreduktion mit PCA ersparen.

Schniff 2. Normieung in der Zeitachse.

$$Q = \frac{3300+2700+1800+1500+1300}{5} = 2120$$

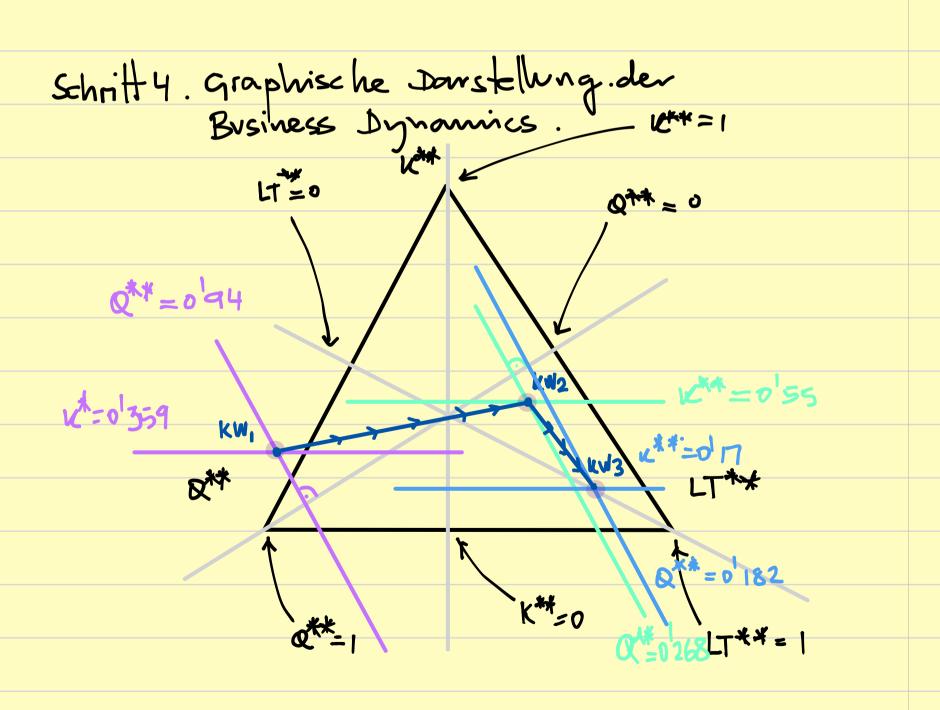
$$\sqrt{Q} = (3300 - 2120)^{2} + (2700 - 2120)^{2} + (1500 - 2120)^{2}$$

$$LT = ... = 92$$
 $K = ... = 16^{1}4$
 $G_{LT} = ... = 2$
 $G_{K} = ... = 1^{1}019$

$$KW_1$$
 $\frac{3300-2120}{160}=1.55$ $\frac{91-92}{2}=-0.5$ $\frac{17-16^{1}4}{1.02}=0.588$ $\frac{17-$

Schrift 3. Jeder Zeitpunkt darf 1 aufaddieren.

	Q**	LT**	u**
kW ₁	1'55 = 0'94	-0 ¹ 5 =-0 ¹ 3	0'588 -0'399
· · ·	155-05+0588	155-05+058	1'55-05+0'58
kw ₂	0,568	0'177	0155
KW3	01182	8498	0/17
KW4	0'371	0	0'629
KW5	-3712	51172	-13 ¹ 52



Schniff 4. Interpretation.

• Wenn der Alstand zw t, und tz Kleiner ist als der Abstand zw. tz und tz, hat die organisation KEINE STABILITÄT in tz erlangt.

[INSTABILER ZUSTAND in t3]

· Wenn der Abstand zw t, und to großer ist als der Abstand zw. to und to, nathe Organisation STABILITAT in to erlangt.

[STABILER ZUSTAND in t3].

Wenn tie Abstande immer Weeiner werden -> STABILITAT -> 1

Wern diet 1 Abstande innwer großer werden - INSTABILITAT.